



Immanuel Kant Gymnasium

## Leitfaden

# Lernen mit räumlicher Distanz

(Stand: November 2020)

### **Allgemeine Vorgaben**

Im Schuljahr 2020/2021 wird der Präsenzunterricht wieder der Regelfall sein. Sollte es vor dem Hintergrund des aktuellen Pandemiegeschehens jedoch nötig werden, Distanzunterricht zu erteilen, so hat das Ministerium für Schule und Bildung im Schuljahr 2020/21 den Distanzunterricht dem Präsenzunterricht gleichgestellt. Die Teilnahme am Distanzunterricht ist verpflichtend. Leistungen, die von Schülerinnen und Schülern im Distanzunterricht erbracht werden, werden benotet. Konkretisierungen hierzu finden sich in der Broschüre des Ministeriums für Schule und Bildung unter <http://www.broschüren.nrw/distanzunterricht>.

Um unsere Schülerinnen und Schüler in dieser besonderen Situation des Lernens bestmöglich begleiten und unterstützen zu können, haben wir am Immanuel Kant Gymnasium gemeinsam mit Eltern und Schülerinnen und Schülern Grundsätze des Lernens in den Zeiten der Pandemie vereinbart.

## Ausgestaltung des Lernens auf Distanz

Aufgaben und Verteilung	Strukturierung im Lernprozess	Hilfestellungen im Lernprozess
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptfächer/schriftliche Fächer bilden leicht reduziert Umfang und Aufwand des Unterrichts ab.</li> <li>• Aufgaben für nicht schriftliche Fächer sind in Umfang und Aufwand reduziert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernaufgaben sind immer dienstags um 8 Uhr über das Aufgabenmodul abrufbar und müssen bis Freitag 14 Uhr abgegeben werden.</li> <li>• Montags findet ein Überprüfungs-, Korrektur- und „Sprachenlerntag“ für die Klassen 5-9 sowie für die EF statt. In der Q1 und Q2 findet ein Korrektur- und „Abiturfachtag“ statt.</li> <li>• Virtuelle Hausaufgabenbetreuung für die Kinder der Übermittagsbetreuung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachlehrer bieten individuelle Sprechzeiten (z.B. Videochat, Mail, Telefonat,...) an.</li> <li>• Verabredung virtueller Klassenlehrer- und/oder Fachlehrerzeiten (Auffangen von Problemen, Strukturierungshilfen, Rückmeldung zur Lernwoche etc.).</li> <li>• Individuelle Unterstützung durch Schulsozialarbeiterinnen</li> </ul>

### 1. Aufgaben und Verteilung

In den **Klassen 5 bis 9 sowie in der EF** haben die Aufgaben für die Hauptfächer (Deutsch, Mathematik, fortgeführte Fremdsprachen) einen zeitlichen Umfang von 4 Zeitstunden in der Woche, für jedes Nebenfach stehen 30 Minuten zur Verfügung.

In der **Qualifikationsphase** werden in den Leistungskursen Aufgaben im Umfang von 4 Zeitstunden pro Woche gestellt, in jedem Grundkurs im Umfang von 90 Minuten.

Die Aufgabenstellungen orientieren sich an den aus dem Unterricht bekannten fachlichen Formaten. Jede Aufgabenstellung enthält:

- Angaben zur voraussichtlichen Arbeitszeit,
- zum benötigten Material (Lehrbuch, PC, Drucker ...),
- zum Abgabeformat sowie
- zur Form der Rückmeldung durch die Lehrkraft (Musterlösung, Rückmeldung an die ganze Gruppe, individuelle Korrektur ...).

Die Aufgabenstellung ist klar und verständlich formuliert, sodass die Schülerinnen und Schüler die zu bearbeitenden Aufgaben eigenständig lösen können. Als Arbeitsgrundlage dienen in der Regel die Lehrwerke der jeweiligen Fächer.

Aufgaben werden von allen Lehrkräften nach folgender Nomenklatur einheitlich benannt:

Fach, Klasse/Kurs: Thema - Beispiel: Ge, 6a: Untergang des Römischen Reiches

Die Bearbeitungszeit wird **nicht** im Aufgabentitel notiert, da diese in der Maske/Übersicht des Aufgabentools den Schülerinnen und Schülern angezeigt wird.

## 2. Strukturierung im Lernprozess

Um eine klare Strukturierung und Rhythmisierung der Arbeitswoche zu gewährleisten, sind Lernaufgaben immer dienstags morgens um 8 Uhr über das Aufgabenmodul bei IServ abrufbar und müssen bis freitags 14 Uhr hochgeladen werden. Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 7 können dies bis 20 Uhr erledigen, sofern sie Hilfe ihrer Eltern benötigen.

Am Montag findet **für die Klassen 5 bis 9 sowie in der EF** ein Überprüfungs-, Korrektur-, und Sprachenlerntag statt. Die Schülerinnen und Schüler überprüfen ihre Aufgaben und korrigieren diese gegebenenfalls. Hierzu nutzen Sie die von den Fachlehrkräften zur Verfügung gestellten Rückmeldeformate. Zudem wird dieser Tag zum Vokabel- und Lesetraining der Sprachen genutzt. Hierzu erhalten die Schülerinnen und Schüler Aufgaben der jeweiligen Fachlehrkräfte.

Für die Schülerinnen und Schüler der **Qualifikationsphase** dient der Montag neben der Überprüfung und Korrektur der Aufgaben der gezielten Vertiefung von Unterrichtsinhalten und –methoden im 3. und 4. Abiturfach. Hierzu erhalten die Schülerinnen und Schüler Aufgaben der jeweiligen Fachlehrkräfte.

Die Schülerinnen und Schüler, die normalerweise an der **Übermittagsbetreuung** teilnehmen, können über Videokonferenz und Telefon weiterhin Unterstützung bei den Hausaufgaben bekommen. Je nachdem, ob es einzelne Schülerinnen und Schüler oder eine ganze Gruppe einer Klasse betrifft, werden individuelle Zeiten und Lösungen angeboten.

## 3. Hilfestellungen im Lernprozess

Um die Schülerinnen und Schülern sowohl bei fachlichen als auch bei anderweitigen Fragen/Problemen zu unterstützen, bieten alle Fachlehrkräfte Sprechzeiten an (z.B. Videochat, Mailkontakt, Telefonat ...). Darüber hinaus werden Videokonferenzen eingerichtet, bei denen Fach- bzw. Klassenlehrer/innen Strukturierungshilfen bei der Bearbeitung von Aufgaben geben sowie Rückmeldungen über das Erlernte.

Im Falle einer kompletten Schulschließung oder einer Quarantänesituation für komplette Klassen oder Jahrgangsstufen kann nicht der gesamte Unterricht per Videokonferenz abgebildet werden. Videokonferenzen sind eine sinnvolle Ergänzung des Distanzlernens und sollen eingesetzt werden, um einen gemeinsamen Arbeitsbeginn am Tag zu definieren, Inhalte zu vermitteln, Gelerntes zu reflektieren sowie den sozialen Kontakt und Austausch aufrecht zu erhalten.

Umfasst die Phase des Distanzunterrichts mehr als 14 Tage, werden Schülerinnen und Schüler durch ihre Fachlehrer/innen zunächst selbst dazu angehalten, ihren Arbeitseinsatz und die von ihnen erbrachten Leistungen zu reflektieren, daran anknüpfend erfolgt ein Feedback zum Leistungsstand durch die jeweiligen Fachkollegen. Die Klassenlehrerin/ der Klassenlehrer kontaktiert im Fall dieser längeren Phase des Distanzunterrichts Eltern und Schüler/innen persönlich per Telefon.

Sollten einzelne Schülerinnen und Schüler in Quarantäne sein, nehmen diese, wenn möglich, am Unterricht ihrer Klasse per Videokonferenz teil. Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer hält in dieser Situation Rücksprache mit den Eltern der betroffenen Kinder und trifft Vereinbarungen für die Form des Distanzunterrichts, die vor dem Hintergrund der häuslichen Situation sinnvoll ist.

Treten in der Phase des Distanzunterrichts Schwierigkeiten auf wie z.B. bei der Strukturierung des Lernalltags, Motivationsprobleme oder persönliche Probleme stehen neben den Klassenlehrern/innen unsere Schulsozialarbeiterinnen als Ansprechpartnerinnen für Schüler/innen und Eltern zur Verfügung.

Um unsere Schülerinnen und Schüler auf eine mögliche Phase des Distanzunterrichts vorzubereiten, findet in allen Klassen 5 bis 9 sowie in der EF zeitnah ein Workshop „Fit in IServ“ statt, in dem die Grundlagen unserer schulinternen Kommunikationsplattform vermittelt, aufgefrischt und/oder gefestigt werden.

Um Schwierigkeiten, die während des Distanzunterrichts entstehen können, sinnvoll begegnen zu können, ist es wichtig, direkt miteinander in Kontakt zu treten. Hierzu können sowohl Lehrkräfte als auch unsere Schulsozialpädagoginnen über IServ kontaktiert werden.

Die Schulsozialpädagoginnen stehen den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern weiterhin als Ansprechpartner für vielfältige Themen zur Verfügung. Sie bieten besondere Un-

terstützung in den Bereichen: Lernstrukturierung, Motivation, Ängste, familiäre Probleme und Krisen.

Wenn keine digitalen Endgeräte zur Verfügung stehen, mit denen Schülerinnen und Schüler am Distanzunterricht teilnehmen können, stehen nach Rücksprache mit der Schulleitung Leihgeräten zur Verfügung.